

TRINITY
TAYLOR
DIE
GRAND
CANYON
SEXTOUR

EROTISCHE
GESCHICHTE



+ mp3

E-Book
mit Hörbuch
lesen & hören



BLUE PANTHER BOOKS

Ein richtiges HörBuch ...

In diesem Buch erhalten Sie sowohl den Textteil, als auch das entsprechende Hörbuch dazu.

Sie können wählen:

1. Sie lesen und hören kapitelweise die Geschichte von vorn nach hinten

2. oder Sie hören sich einfach das Hörbuch komplett an.

Blättern Sie einfach weiter oder klicken Sie hier um das Hörbuch komplett abzuspielen.

[Komplettes Hörbuch abspielen](#)

Impressum:

Die Grand Canyon SexTour | Erotische Geschichte von Trinity Taylor

Lektorat: Nicola Heubach

Originalausgabe

© 2021 by blue panther books, Hamburg

All rights reserved

Cover: © Dari Ya @ shutterstock.com

Umschlaggestaltung: www.heubach-media.de

ISBN 9783750751866

www.blue-panther-books.de

Die Grand Canyon SexTour - Teil 1

Greg stieß sie schnell und hart. So mochte Isa es am liebsten. Kein langes Vorspiel, womöglich noch mit diesem furchtbaren Massieren – was für eine Zeitverschwendung! –, keine unnötigen Details, die den Sex in die Länge zogen. Greg war gut. Sie fand es von Vorteil, dass er es auch schnell und zügig mochte. Zwar kam sie dadurch oft nicht auf ihre Kosten, aber das störte sie nicht. Sie waren ein Paar und sie hatten Sex. Oft. Dass er schnell abgehandelt wurde, spielte keine Rolle. Beide konnten von ihrem Liebesleben behaupten, dass sie drei bis vier Mal Sex in der Woche hatten. Mehr als der Durchschnitt.

Sie spürte, dass Greg schon ziemlich weit war. Isa war es nicht. Aber sie hatte heute einen sehr stressigen Arbeitstag gehabt und von daher spornte sie ihn auch jetzt wieder an, zu kommen. Seine Stöße waren zwar gut in ihr platziert, aber es brachte sie nicht zum Höhepunkt. Greg stöhnte auf. Isa freute sich, dass es vorbei war und sie nun endlich neben ihm einschlafen konnte.

»War es schön für dich, Schatz?«, fragte er.

»Ja, war es. Gute Nacht, Schatz.«

»Gute Nacht.«

In der Redaktion war heute wieder eine Menge los. Isas Tisch war voller Zeitschriften, Bildausschnitte, Notizen, Stifte und einem Hintern, der auf ihrer Schreibtischkante saß. Es war ihr Chef, der Chefredakteur Martin Cliff.

»Isa, wenn du denn endlich mal bitte Zeit für mich hast!«

»Ja, ja, Martin, gleich. Sorry. Muss kurz zu Jane, bin gleich wieder da.« Sie rannte los, brachte Jane ihre Ideen und kam im Laufschrift zurück. Kurz vor der Tür wurde sie von einem Mitarbeiter angehalten, der sie etwas wegen einer Dokumentation fragte. Sie sah es sich an und teilte ihm ihre